



Der Präsident des Lionsclubs Flensburg-Fördestadt, Dr. Gregor Grotmann (li.), und Jens Lohmann von der Werbeagentur »lohstaff« präsentieren die Rennenten an der Hafenspitze. FOTO: IF

**FLENSBURG** (if) – Enten im Flensburger Hafen sind ja eigentlich nichts Besonderes. Wenn die aber klein, quietschgelb, aus Plastik sind und sich gemeinsam mit 3999 Schwesterchen und

Brüderchen für den guten Zweck von den Wellen zu einem Ziel tragen lassen, dann ist das ein Event. Der Lions-Club Flensburg-Fördestadt plant ein solches Entenwettswimmen für den 4.

Juni. Es geht um den guten Zweck. Zur Unterstützung werden noch Sponsoren gesucht. Das Schöne an der Aktion ist, dass jeder, der ab Ende März – zum Beispiel bei

der MoinMoin – eine solche Ente erstet und diesen nummerierten Wasservogel ins Rennen schickt, sich am Ende als Gewinner empfinden kann. Entweder weil das Entchen zu den Ersten am

Ziel gehört und damit einen von vielen, vielen Preisen erschwimmt, oder aber weil der Kaufpreis einem Kind zugute kommt.

Fortsetzung auf Seite 21

# Das große Rennen der 4.000 Entchen

■ Lions-Club FlensburgFördestadt plant Entenwettschwimmen für den 4. Juni

# Das große Rennen der 4.000 Entchen

## Fortsetzung Titelgeschichte

Preise wird es viele geben. In Form von Einkaufsgutscheinen, Hotelübernachtungen, Verwöhn-Menues oder attraktiven Leihautos für ein Wochenende und, und, und...

Die Lions können so das Förderprojekt »Stark für Leben« unterstützen. Es geht dabei darum, das Selbstvertrauen von Kindern und Jugendlichen spielerisch zu stärken und so Kompetenzen zu fördern, die es leichter machen, z.B. »Nein!« zu Drogen zu sagen. Oder auch der zunehmenden Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen entgegen zu wirken.

Jens Lohmann von der Flensburger Werbeagentur »lohstaff« hat schon einige Events dieser Art organisiert. Und berichtet von tausenden von Zuschauern, zum Beispiel in Rendsburg.

Lohmann: »Wer mit einer Spende dabei sein möchte, wird in einer Sponsorenliste aufgeführt, ab 500 Euro auch mit Logo. Diese wird tausendfach mittels Flyer, Print- u. Onlinemedien unter der Bevölkerung verbreitet. Zum Flensburger-Entennen 2011 sind nur offizielle Rennenten vom Lions Club Flensburg-Fördestadt des Rennjahres 2011 zugelassen. Diese können bei einer der vielen Vorverkaufsstellen oder am Starttag an der Rennstrecke erworben werden (solange der Vorrat reicht). Für jeweils fünf Euro gibt es eine offizielle Rennente, die so konstruiert ist, dass sie nicht kippt, wenn alle Rennenten gleichzeitig von einem Kran aus zu Wasser gelassen werden. Bei jeder einzelnen Originallente handelt es sich um ein Unikat. Die Enten sind mit



fortlaufenden Startnummern versehen. Die Startnummer der Ente ist die Losnummer, die auch auf dem Losschein steht.

Es ist gestattet, die Rennen individuell zu bemalen und zu dekorieren. Dekorierete und bemalte Enten haben im Rahmen des Entennenrennens die gleichen Gewinnchancen wie ihre »nackten« Konkurrenten. Präparierte, getunte und »gedopte« Enten, die mit Antrieben ausgerüstet wurden (Motor, Segel, Zugleinen etc.) dürfen nicht teilnehmen.

Präsident des Lionsclubs Flensburg-Fördestadt, Dr. Gregor Grotmann (li.), und Jens Lohmann von der Werbeagentur »lohstaff« nehmen noch Meldungen von Sponsoren entgegen. FOTO: IF